

Einlagensicherung der privaten Banken

Kurzinformationen und Verzeichnis der
mitwirkenden Institute



Einlagensicherung der privaten Banken

Berlin, Dezember 2016

Bundesverband deutscher Banken e. V.

Umfang des Einlagenschutzes

Durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken sind die Guthaben jedes einzelnen Kunden bei den privaten Banken derzeit bis zu einer Höhe von 20 % der Eigenmittel¹ der jeweiligen Bank zum Zeitpunkt des letzten veröffentlichten Jahresabschlusses voll gesichert². Für die Berechnung der Sicherungsgrenze ist die Höhe der Eigenmittel der Bank zum Zeitpunkt der Anlage maßgeblich.

Der Schutz des Einlagensicherungsfonds umfasst alle „Nichtbankeneinlagen“, also die Guthaben von Privatpersonen, Unternehmen und öffentlichen Stellen. Bei den geschützten Einlagen handelt es sich im Wesentlichen um Sicht-, Termin- und Spareinlagen und auf den Namen lautende Sparbriefe. Verbindlichkeiten, über die eine Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie zum Beispiel Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate, werden dagegen nicht geschützt.

Detaillierte Informationen zum Umfang des Einlagensicherungsfonds entnehmen Sie bitte § 6 des Statuts des Einlagensicherungsfonds sowie den „Fragen und Antworten“ auf der Internetseite des Einlagensicherungsfonds bankenverband.de/service/einlagensicherung/faq-einlagensicherung/.

1 Eigenmittel im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation, „CRR“). Die Sicherungsgrenze wird ab dem 1. Januar 2020 auf 15 % und ab dem 1. Januar 2025 auf 8,75 % reduziert. Einlagen, die bis zum 31. Dezember 2011 begründet wurden, werden bis zur Fälligkeit oder bis zur nächstmöglichen Kündigungsmöglichkeit zu der bis zum 31. Dezember 2014 maßgeblichen Sicherungsgrenze (30 % der Eigenmittel) geschützt.

2 Abweichend hiervon beträgt die Sicherungsgrenze für neu aufgenommene Institute bis zum Ende des dritten vollen Kalenderjahres ihrer Mitwirkung am Einlagensicherungsfonds grundsätzlich nur 250.000 €.

Volle Sicherheit für das breite Publikum

Für fast alle Einleger bedeutet dieses Einlagensicherungskonzept praktisch die volle Sicherung sämtlicher Guthaben bei den privaten Banken. Selbst bei wenigen kleinen Banken mit Eigenmitteln von 5 Mio. € werden derzeit Beträge bis zu 1 Mio. € pro Einleger voll geschützt. In der Regel ist der gesicherte Betrag jedoch erheblich höher. Auf Anfrage gibt der Bundesverband deutscher Banken allen Interessierten die jeweils aktuelle Sicherungsgrenze einer Mitgliedsbank bekannt, die Grenze kann auch auf den Internetseiten des Bundesverbandes unter bankenverband.de abgefragt werden.

Auch für den eher unwahrscheinlichen Fall, dass eine Bank aus dem Einlagensicherungsfonds ausscheiden sollte, ist vorgesorgt. Die Einleger werden hierüber so rechtzeitig informiert, dass sie noch während des Bestehens des Einlagenschutzes Dispositionen treffen können. Im Übrigen genießen Einlagen, die vor Ausscheiden einer Bank aus dem Einlagensicherungsfonds bei dieser Bank getätigt wurden, eine Art Bestandschutz. Dies bedeutet, dass solche Einlagen im Rahmen der „alten“ Sicherungsgrenze bis zur Fälligkeit bzw. bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin voll durch den Einlagensicherungsfonds geschützt werden.

Gesetzliche Rahmenbedingungen Freiwillige Einlagensicherung – gesetzlich anerkannt

Die Mitwirkung am Einlagensicherungsfonds erfolgt von den angeschlossenen Banken auf freiwilliger Basis. Der Einlagensicherungsfonds erhebt bei seinen Mitgliedern eine regelmäßige jährliche Umlage, durch die er sich primär finanziert. Hinter ihm steht nahezu die gesamte private Kreditwirtschaft in Deutschland.

Der Bankenverband hat bei Gründung des Fonds – in enger Abstimmung mit dem Bundesfinanzministerium und der zuständigen Aufsicht – aus steuer- und versicherungsrechtlichen Gründen darauf verzichtet, einen Rechtsanspruch festzuschreiben. Der Einlagensicherungsfonds hat seit seinem Bestehen im Jahre 1976 in allen Entschädigungsfällen die berechtigten Einleger zu 100 % entschädigt. Das Vertrauen des Gesetzgebers in die Wirksamkeit der Einlagensicherung findet darin seinen Ausdruck, dass nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches Mündelgeld im Rahmen der jeweils geltenden Sicherungsgrenze bei Kreditinstituten angelegt werden darf, die am Einlagensicherungsfonds mitwirken.

Subsidiarität des Einlagensicherungsfonds

Neben dem Einlagensicherungsfonds existiert seit 1998 die „Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH“ (EdB) als gesetzliches Einlagensicherungssystem. Die EdB nimmt die Aufgaben der im Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) vorgesehenen Entschädigungseinrichtung für den Bereich der privaten Banken und Bausparkassen wahr. Die Sicherungsgrenze der EdB beträgt 100.000 € pro Einleger und Kreditinstitut. Der Einlagensicherungsfonds schützt nur Einlagen und Einleger, wenn und soweit diese nicht bereits durch die EdB entschädigt werden.

Bei Zweigniederlassungen ausländischer Banken aus dem Europäischen Wirtschaftsraum, die am Einlagensicherungsfonds mitwirken und ihrer gesetzlichen Heimatlandeinlagensicherung zugewiesen sind, erbringt der Einlagensicherungsfonds Entschädigungsleistungen nur, wenn und soweit die Guthaben des Kunden die Sicherungsgrenze der Heimatlandeinlagensicherung übersteigen. Das heißt, der Einlagensicherungsfonds ersetzt im Anschluss an die Heimatlandsicherung die Einlagen

bis zur jeweils maßgeblichen Sicherungsgrenze der Bank.

Weitere Informationen zur EdB finden Sie auch unter:
edb-banken.de

Verzeichnis der Mitgliedsinstitute

Im Folgenden finden Sie ein Verzeichnis der Mitgliedsinstitute des Einlagensicherungsfonds.

Die Institute sind berechtigt, die Tatsache ihrer Mitwirkung am Einlagensicherungsfonds, die Art der gesicherten Verbindlichkeiten und die Höhe der gesicherten Einlagen ihren Kunden gegenüber durch Informationen in der Filiale oder durch Schreiben an bestimmte Personen bekannt zu geben. Unzulässig ist hingegen die Werbung mit der Sicherheit der Einlagen oder der Mitwirkung am Einlagensicherungsfonds in Presse, Rundfunk und Fernsehen oder durch Postwurfsendungen.

- Aareal Bank AG, Wiesbaden
- abcbank GmbH, Köln
- ABK Allgemeine Beamten Bank AG, Berlin
- Airbus Group Bank GmbH, München
- AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt am Main
- AKBANK AG, Frankfurt am Main
- Augsburger Aktienbank Aktiengesellschaft, Augsburg
- AXA Bank AG, Köln
- B. Metzler seel. Sohn & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Frankfurt am Main
- Baader Bank Aktiengesellschaft, Unterschleißheim
- Banco do Brasil S.A. Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
- Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Deutschland, Memmingen
- Bank J. Safra Sarasin (Deutschland) AG, Frankfurt am Main
- Bank Julius Bär Europe AG, Frankfurt am Main
- BANK MELLI IRAN Zweigniederlassung Hamburg, Hamburg

-
- BANK OF CHINA LIMITED Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
 - Bank of Scotland Niederlassung Berlin, Berlin
 - Bank Saderat Iran Zweigniederlassung Hamburg, Hamburg
 - Bank Schilling & Co Aktiengesellschaft, Hammelburg
 - Bank Sepah-Iran Filiale Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
 - Bank Vontobel Europe AG, München
 - Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH, Neuss
 - Bankhaus Anton Hafner KG, Augsburg
 - Bankhaus August Lenz & Co. Aktiengesellschaft, München
 - Bankhaus Bauer Aktiengesellschaft, Stuttgart
 - Bankhaus C. L. Seeliger Kommanditgesellschaft, Wolfenbüttel
 - Bankhaus E. Mayer Aktiengesellschaft, Freiburg
 - Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart
 - Bankhaus Gebr. Martin Aktiengesellschaft, Göppingen
 - Bankhaus Herzogpark AG, München
 - Bankhaus J. Faißt oHG, Wolfach
 - Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
 - Bankhaus Ludwig Sperrer KG, Freising
 - Bankhaus Max Flessa KG, Schweinfurt
 - Bankhaus Neelmeyer Aktiengesellschaft, Bremen
 - Bankhaus Rautenschlein GmbH, Schöningen
 - Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG, München
 - Barclays Bank PLC Frankfurt Branch, Frankfurt am Main
 - Bethmann Bank AG, Frankfurt am Main
 - BHF-BANK Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
 - BMW Bank GmbH, München
 - BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Frankfurt am Main
 - BNP PARIBAS Securities Services S.C.A Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main
 - Bremer Kreditbank Aktiengesellschaft, Bremen
 - CACEIS Bank Deutschland GmbH, München

- China Construction Bank Corporation Niederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
- Citigroup Global Markets Deutschland AG, Frankfurt am Main
- Clearstream Banking Aktiengesellschaft, Eschborn
- comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn
- Commerz Finanz GmbH, München
- COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- CreditPlus Bank Aktiengesellschaft, Stuttgart
- CRONBANK Aktiengesellschaft, Dreieich
- CVW-Privatbank AG, Wilhermsdorf
- Danske Bank A/S Zweigniederlassung Hamburg, Hamburg
- DB Investment Services GmbH, Frankfurt am Main
- Degussa Bank GmbH, Frankfurt am Main
- Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
- Deutsche Bank Europe GmbH, Frankfurt am Main
- Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- Deutsche Pfandbriefbank AG, Unterschleißheim
- Deutsche Postbank AG, Bonn
- Dexia Kommunalbank Deutschland AG, Berlin
- Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg
- Düsseldorfer Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Düsseldorf
- EIS Einlagensicherungsbank GmbH, Berlin
- Europe Arab Bank plc Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
- European Bank for Financial Services GmbH (ebase), Aschheim
- Europäisch-Iranische Handelsbank Aktiengesellschaft, Hamburg
- FIL Fondsbank GmbH, Kronberg im Taunus
- Fondsdepot Bank GmbH, Hof
- Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Köln
- Fürst Fugger Privatbank Kommanditgesellschaft, Augsburg

-
- Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse Aktiengesellschaft, Würzburg
 - Gabler-Saliter Bankgeschäft AG, Obergünzburg
 - GEFA BANK GmbH, Wuppertal
 - Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main
 - Goyer & Göppel Kommanditgesellschaft, Hamburg
 - Greensill Bank AG, Bremen
 - GRENKE BANK AG, Baden-Baden
 - Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Hamburg
 - Hauck & Aufhäuser Privatbankiers Kommanditgesellschaft auf Aktien, Frankfurt am Main
 - Hoerner-Bank Aktiengesellschaft, Heilbronn
 - Honda Bank GmbH, Frankfurt am Main
 - HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf
 - ICICI Bank UK PLC, Germany Branch, Frankfurt am Main
 - IKB Deutsche Industriebank Aktiengesellschaft, Düsseldorf
 - ING-DiBa AG, Frankfurt am Main
 - Isbank AG, Frankfurt am Main
 - J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main
 - Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg
 - M.M.Warburg & CO Hypothekenbank Aktiengesellschaft, Hamburg
 - M.M.Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
 - MainFirst Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
 - MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
 - Max Heinr. Sutor OHG, Hamburg
 - Mercedes-Benz Bank AG, Stuttgart
 - Merck Finck Privatbankiers AG, München
 - Merkur Bank KGaA, München
 - Misr Bank - Europe GmbH, Frankfurt am Main
 - Mizuho Bank, Ltd., Filiale Düsseldorf, Düsseldorf
 - MKB Mittelrheinische Bank Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Koblenz

- MLP Finanzdienstleistungen AG, Wiesloch
- Morgan Stanley Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- Münsterländische Bank Thie & Co. KG, Münster
- National Bank of Pakistan Filiale Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
- National-Bank Aktiengesellschaft, Essen
- NIBC Bank Deutschland AG, Frankfurt am Main
- norisbank GmbH, Bonn
- North Channel Bank GmbH & Co. KG, Mainz
- Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, München
- Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft, Oldenburg
- OnVista Bank GmbH, Frankfurt am Main
- Otto M. Schröder Bank Aktiengesellschaft, Hamburg
- OYAK ANKER Bank GmbH, Frankfurt am Main
- Pictet & Cie (Europe) S.A. Niederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
- ProCredit Bank AG, Frankfurt am Main
- quirin bank AG, Berlin
- RBS (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main
- RSB Retail + Service Bank GmbH, Kornwestheim
- Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Köln
- Santander Consumer Bank Aktiengesellschaft, Mönchengladbach
- SEB AG, Frankfurt am Main
- SHINHAN BANK EUROPE GmbH, Frankfurt am Main
- Société Générale S.A. Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
- St. Galler Kantonalbank Deutschland AG, München
- State Bank of India (Indische Staatsbank) Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
- State Street Bank International GmbH, München
- Steyler Bank GmbH, St. Augustin

-
- Sumitomo Mitsui Banking Corporation Filiale Düsseldorf Zweigniederlassung der Sumitomo Mitsui Banking Corporation mit Sitz in Tokyo, Düsseldorf
 - Sydbank A/S Filialen Flensburg, Hamburg und Kiel, Flensburg
 - SÜDWESTBANK Aktiengesellschaft, Stuttgart
 - TARGO Commercial Finance AG, Mainz
 - TARGOBANK AG & Co. KGaA, Düsseldorf
 - The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main
 - The Bank of Tokyo-Mitsubishi UFJ, Ltd. Hamburg Branch, Hamburg
 - Tradegate AG Wertpapierhandelsbank, Berlin
 - UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
 - UniCredit Bank AG, München
 - Union-Bank Aktiengesellschaft, Flensburg
 - V-Bank AG, München
 - VALOVIS BANK AG, Essen
 - Volkswagen Bank Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Braunschweig
 - VON ESSEN Bank GmbH, Essen
 - VTB Bank (Deutschland) Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
 - Wirecard Bank AG, Aschheim
 - Wüstenrot Bank Aktiengesellschaft Pfandbriefbank, Ludwigsburg
 - ZIRAAT BANK INTERNATIONAL AKTIENGESELLSCHAFT, Frankfurt am Main

Impressum | Herausgeber: Bundesverband deutscher Banken e. V.,
Postfach 040307, 10062 Berlin | Verantwortlich: Iris Bethge
Druck: PieReg Druckcenter, Berlin | Gestaltung: doppel:punkt redaktionsbüro
janet eicher, Bonn | Fotos: action press, Jochen Zick, istock, Andrey Vergeles |
Stand: Dezember 2016

So erreichen Sie die Einlagensicherung:

Per Post:

Bundesverband deutscher Banken
Einlagensicherung
Postfach 040307, 10062 Berlin

Per Telefon:

+49 30 1663-0

Per Fax:

+49 30 1663-1399

Per E-Mail:

info.einlagensicherung@bdb.de

Im Internet:

einlagensicherungsfonds.de



Scannen Sie diesen QR-Code
für weitere Informationen zum
Einlagensicherungsfonds.

Social Media:



twitter.com/bankenverband



youtube.com/user/bankenverb



flickr.com/photos/bankenverband